



Evaluierung von Verwaltungen in
wissenschaftlichen Institutionen
Möglichkeiten - Nutzen - Umsetzung

Evaluation als der Bestandteil der Qualitätssicherung neben:

- Akkreditierung
- Zertifizierung
- Benchmarking
- Ranking/Rating
- **Genehmigung**

Qualitätsmanagement

- Empfehlungen des Wissenschaftsrats von 1985
- Bologna – Deklaration von 1999 = Evaluation der Lehre →
- Akkreditierung von Studiengängen und Evaluation (Reakkreditierung) = Standard in der Wissenschaft, gesetzlich vorgesehen in Landeshaushaltsgesetzen
- Professorenbesoldungsgesetz von 2002: Evaluation der Leistung einzelner ProfessorInnen mit finanziellen Konsequenzen

Institutionelle Evaluierung



- Systemevaluierung des deutschen Wissenschaftssystems 1999
- Leibniz-Gemeinschaft (7 Jahre)
- Helmholtz-Gemeinschaft (Programmorientierte Förderung) im Abstand von 5 Jahren

Wissenschaft und Verwaltung



- Evaluationen sind normaler Bestandteil in der Wissenschaft
- Wissenschaftliche Klage über Zahl und Umfang
- Folge: Routinisierung
- Abbau des Reflektionspotenzials
- Klage: Warum immer nur wir, warum nicht die Verwaltung



- Druck auf die Verwaltungen in allen Wissenschaftseinrichtungen
- Eigeninteresse an Effizienz und Effektivität
- Evaluationen in der Verwaltung sind auf dem Weg zum Standard

Methoden der Evaluation



- Intern
- Extern
- Peer Review
- Kombination von allem
- Evaluationsverbünde
- **Benchmarking (Learning from the best)**
- Kombination von allem

Ziele und Kriterien bei Verwaltungsevaluation



- Effizienz und Effektivität
- Leitbild
- Prozessqualität
- Organisationsstruktur
- Vernetzung intern und extern
- Service- und Beratungsqualität
- Personelle, finanzielle und sächliche Ausstattung
- Personal und Organisationsentwicklung
- Diversity / Familie und Beruf

Erfolgsfaktoren



- Bereitschaft aller Beteiligten
- Selbstreflexion der Beteiligten durch Selbstbericht
- Public Responsibility
- Quantitative **und** qualitative Kriterien

Idealverfahren Benchmarking



Voraussetzung:

- Homogene Einrichtungen
- Benchmarking Code (z.B. Vertraulichkeit)

Verfahren:

- Steuerungsgruppe
- Expertenteams (Finanzen, Personal, Infrastruktur...)
- Prozessanalyse
- Lernen voneinander
- „Kundenbefragung“
- Gemeinsamer Bericht

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!